

***„Der Morgen der Welt“ Geschichte der Renaissance. Bernd Roeck.  
Neuerscheinung Beck Verlag.***

Der Beginn des 16. Jahrhunderts - Reformation und Renaissance sind große Chiffren des Anbruchs einer neuen Zeit, der die gesamte Gesellschaft erfasst und alles verändert. Der Weg aus dem Mittelalter wird zu einem offenen in Kunst, Religion, Selbst- und Weltbild. Sehen, gestalten, forschen, verändern – ja, es ist ein „Morgen der Welt“, der in Freude wie teils schrecklichen Geburtswehen zu neuen Horizonten führt, die bis heute wesentlich modernes Leben bestimmen...

Bernd Roeck, Professor für Neuere Geschichte an der Universität Zürich und Experte für die umfassende Epochenbewegung der Renaissance, legt nun ein zusammenschauendes Kompendium zu den Voraussetzungen (Antike, Mittelalter), Erscheinungsformen und der Wirkungsgeschichte einer Zeitenwende vor, die in einzigartiger Weise modernes Leben prägte und prägt.

Das Fachbuch weist eine einzigartige Fülle an historischen Detailinformationen, Erläuterungen und interdisziplinären Verweisen und Erklärungen auf, die, in einem flüssigen Erzählstil anschaulich dargestellt, gleichsam eine Zeitreise ermöglichen und Kunst, Wissenschaft, Religion und Politik zum Leseerlebnis werden lassen. Beeindruckend ist der große historische Bogen, der Entwicklungen und Voraussetzungen einer Epoche öffnet und Geschichte wie Leben an sich als Prozess in Kontinuität, Brüchen wie Rückbindungen versteht. Ein ausführlicher Bildteil wie Anhang (u.a. Quellen, Personenregister) lassen je nach persönlichem Interesse eine weitere Vertiefung und Ausblicke zu.

Ein Buch, welches der gegenwärtigen rasanten Geschwindigkeit fordernder moderner Lebenswelt gleichsam einen historischen Kompass des umfassenden Verstehens anbietet, der zur Orientierung in der Gegenwart werden kann und Veränderungsprozesse im historischen Rückblick einzuordnen vermag. Eine Einladung zur Geschichte wie sie zukunftsorientierter nicht sein könnte.

***Bernd Roeck, Der Morgen der Welt - Geschichte der Renaissance. Beck Verlag.***

Walter Pobaschnig, Wien 11\_2017

<https://literaturoutdoors.wordpress.com>

<https://literaturoutdoors.wordpress.com/Rezensionen>

